

Hauptausschuss

Protokoll Nr. HA/05/2022

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
am 22.08.2022,

Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal

Beginn der Sitzung 19:32 Uhr
Ende der Sitzung 19:55 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Matthias Stern

Stadtverordnete

Frau Carola Behr
Frau Doris Brandt
Herr Jürgen Eckert
Herr Peter Egan
Frau Susanna Hansen
Herr Markus Kubczigk
Herr Horst Marzi
Herr Jochen Proske
Herr Wolfgang Schäfer
Herr Wolfdietrich Siller
Herr Benjamin Stukenberg

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Helmut Frank

Seniorenbeirat

Verwaltung

Herr Eckart Boege
Herr Matthias Bollmann
Herr Marcel Grindel
Frau Jasna Makdissi
Frau Meike Niemann
Frau Katharina Bähren
Herr Phillip Baumann
Frau Elisabeth Meissner

Bürgermeister
Vorsitzender PR
Fachbereichsleiter I
Gleichstellungsbeauftragte
Leitung RPA
Referendarin
Praktikant
Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Herr Ali Haydar Mercan

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. HA/03/2022 vom 16.05.2022
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. HA/04/2022 vom 20.06.2022
7. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 7.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 7.2.1. Stellenbesetzungsverfahren
8. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 29.08.2022
9. Dienstreisegenehmigung für den Bürgermeister und die Stadtverordneten in die Partnerstadt Esplugues im September
10. Anfragen, Anregungen, Hinweise

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Hauptausschusses Herr Stern begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:32 Uhr.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Hauptausschusses stellt die Beschlussfähigkeit mit 12 Ausschussmitgliedern fest.

3. Festsetzung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Stern beantragt, dass die Tagesordnung um den TOP 12 „nicht öffentliche Berichte des Bürgermeisters“ zu ergänzen.

Der Ausschluss der Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte 11 und 12 wird einstimmig beschlossen.

Der Hauptausschuss stimmt der mit Einladung vom 09.08.2022 versandten, geänderten Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

4. Einwohnerfragestunde

Anfragen bzw. Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern werden nicht gestellt.

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. HA/03/2022 vom 16.05.2022

Herr Rohwedder (Behindertenbeirat) hat gegenüber der Verwaltung den Einwand erhoben, dass er in der Anwesenheitsliste fehlt. Weitere Einwände gegen die Niederschrift bestehen nicht. Das Protokoll gilt unter Berücksichtigung des Einwands als genehmigt.

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. HA/04/2022 vom 20.06.2022

Einwände gegen die Niederschrift bestehen nicht. Das Protokoll gilt als genehmigt.

7. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Boege stellt den Gleichstellungsbericht der Stadtwerke Ahrensburg vor.

Frau Schäper ist als Vertreterin der Stadtwerke Ahrensburg anwesend und steht zur Beantwortung von Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Herr Egan und Frau Brandt wünschen sich mehr Transparenz bezüglich der Aufschlüsselung und Verteilung der Gehälter und Besetzung der Stellen und weitere Konzepte, um mehr Frauen für die Stadtwerke Ahrensburg GmbH zu gewinnen.

Die Berichte sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

7.1. Berichte gem. § 45 c GO

7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

Weitere Berichte sind dem Protokoll als **nicht öffentliche Anlage** beigefügt.

7.2.1. Stellenbesetzungsverfahren

Bürgermeister Boege merkt an, dass eine Übersicht der vakanten Stellen dem Protokoll als **nicht öffentliche Anlage** beigefügt wird.

8. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 29.08.2022

Der kommissarische Bürgervorsteher Horst Marzi erläutert die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 29.08.2022 und erklärt, dass zwei Tagesordnungspunkte abgesetzt werden müssen zu Beginn der Sitzung.

9. Dienstreisegenehmigung für den Bürgermeister und die Stadtverordneten in die Partnerstadt Esplugues im September

Die Hauptausschussmitglieder werden gebeten, eine Dienstreisegenehmigung für den Bürgermeister und die mitreisenden ehrenamtlichen Stadtverordneten und Bürgerlichen Mitglieder in die Partnerstadt Esplugues zu erteilen.

Auslandsreisen des Bürgermeisters müssen im Einzelfall vom Hauptausschuss weiterhin genehmigt werden.

Ausschussmitglied Proske bringt ein, die Genehmigung auf unsere europäischen Partnerstädte zu erweitern.

Es kommt im Folgenden zu einer Diskussion und allgemeiner Irritation bezüglich der Modalitäten der Reise.

Ergebnis:

Bürgermeister Boege **reist nicht mit**, d.h. eine Genehmigung von Seiten der Stadtverordneten ist in diesem Fall obsolet.

Die Verwaltung, FD II.2, entschuldigt sich hiermit im Protokoll für dieses Versehen.

Der Tagesordnungspunkt hätte nicht in den Hauptausschuss gebracht werden müssen, vielmehr hätte eine Kenntnisnahme der Hauptausschussmitglieder ausgereicht.

Weiterhin wird festgestellt, dass die ehrenamtlichen Mitarbeiter ausschließlich eine Genehmigung des Bürgermeisters selbst, unter Vorbehalt und Überprüfung des finanziellen Verfügungsrahmens des Haushalts, benötigen. Eine Genehmigung durch den Hauptausschuss ist für mitreisende Stadtverordnete und Bürgerliche Mitglieder nicht notwendig.

Ausschussmitglied Behr merkt an, dass Sie auf Grund privater Umstände nicht mitreisen kann und Stadtverordneter Marzi an Ihrer Stelle mitreist.

Bürgermeister Boege erteilt in der Sitzung seine Genehmigung und die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen die Abänderung des ursprünglichen Delegationsvermerks zur Kenntnis, da auch die Abänderungen der Delegierten vom Bürgermeister zu genehmigen sind.

Die Reisekostenvergütung ist dem Protokoll hier wie folgt angehängt:

§ 9 Reisekostenvergütung

Ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger können bei **Dienstreisen** Reisekostenvergütung nach den für die Beamtinnen und Beamten geltenden Grundsätzen erhalten. Die Genehmigung der **Dienstreise** obliegt der Bürgermeisterin, insbesondere unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Der Vorschlag von Ausschussmitglied Proske wird nicht weiter aufgenommen.

Anmerkung der Protokollführung: Dies muss gegebenenfalls erneut von den Fraktionen oder vom Bürgermeister selbst beantragt werden.

10. Anfragen, Anregungen, Hinweise

Ausschussmitglied Proske, Fraktionsvorsitzender SPD, bittet die Verwaltung zu prüfen, ob es angesichts der zunehmenden Aggressivität gegenüber den städtischen Mitarbeiterinnen beim Ahnden von Ordnungswidrigkeiten, eine Möglichkeit gäbe, einen privaten Sicherheitsdienst hinzuzuziehen.

Angesichts des Sachverhalts, dass die Aufgaben des Ordnungsamtes nicht delegiert werden dürfen und aus Sicherheitsgründen derzeit immer 2 Angestellte zusammen

ihren Dienst absolvieren, stellt sich ihm die Frage, ob es nicht möglich wäre, in Verbindung mit einem Sicherheitsdienst, immer eine städtische Angestellte in Begleitung eines Mitarbeiters vom Sicherheitsdienst loszuschicken und somit die angespannte Personalsituation zu entlasten und gleichzeitig für eine erhöhte Sicherheit der Mitarbeiterinnen zu sorgen.

Die Verwaltung will die Anfrage überprüfen und dem Protokoll anhängen.

Ausschussmitglied Brandt von der CDU bittet um Anregungen und Lösungsmöglichkeiten,

um der untragbaren Situation im Starweg entgegenzukommen.

Sie führt aus, dass auf Grund der herrschenden Parksituation weder Rettungswagen, Krankentransporte noch Feuerwehrrettungsgerät in einem Notfall durchkommen können. Dem sei Abhilfe zu schaffen.

Ausschussmitglied Stukenberg schlägt vor Bürger und Anwohner in einer konzertierten

Aktion der Rettungskräfte auf diese Situation aufmerksam zu machen und für dieses Thema zu sensibilisieren.

Ausschussvorsitzender Stern schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:55 Uhr.

gez. Matthias Stern
Vorsitzender

gez. Elisabeth Meissner
Protokollführerin